

Liebe Seeclübler

Wenn ihr diese Ausgabe unseres Clubheftlis im Briefkasten habt, werde ich meine neue berufliche Tätigkeit als stellvertretender Direktor und Chef der Ausbildung von Swiss Snowsports begonnen haben. Ich freue mich auf diese Herausforderung, weiss aber auch, dass damit die Zeit gekommen ist, nach vierzehn Jahren im Vorstand des Seeclubs, davon mittlerweile im sechsten Jahr als Präsident, das Ruder weiterzugeben.

Wie ich meine Vorstandskolleginnen und -kollegen bereits orientiert habe, werde ich auf die nächste Generalversammlung hin als Präsident und TK-Chef zurücktreten. Im Vorstand sind wir überzeugt, für beide Ämter im Kreise des Seeclubs über ausgezeichnete Kandidatinnen und Kandidaten zu verfügen.

Wir werden uns erlauben, in den kommenden Wochen und Monaten gezielt auf Einzelne zuzukommen und entsprechende Anfragen zu platzieren, damit im Februar 2012 der Generalversammlung ein kompletter und kompetenter Vorstand zur Wahl vorgeschlagen werden kann. Sehr gerne nehmen wir im Vorstand Anregungen und Vorschläge entgegen.

Mit grosser Freude und Befriedigung dürfen wir auf den bisherigen Verlauf des Jubiläumsjahres zurückblicken. Die feierliche Generalversammlung, das ausgezeichnet besuchte Anrudern mit der würdigen Taufe unseres neuen Flaggschiffes «Hecht» und ganz besonders der überaus fröhliche Jubiläumsball haben unsere Erwartungen und Hoffnungen übertroffen.

Ich bin zuversichtlich, dass auch die bevorstehende Braderie mit dem Wiedersehens-Apéro und natürlich das grosse Wassersportfest am 20. August 2011 beim Bootshaus unter einem guten Stern stehen und wie geplant gelingen werden.

Wie der vielfältige Inhalt dieses Clubheftlis einmal mehr zeigt, geht unser reiches Clubleben neben den besonderen Jubiläumsanlässen ungebremst und facettenreich stetig vorwärts.

Ich freue mich auf die weiteren Begegnungen und Erlebnisse im Jubiläumsjahr und wünsche Allen einen schönen Sommer mit flachem Wasser!

Beat Howald (Präsident)

<i>In diesem Heft</i>	<i>Seite</i>
Editorial	1
Regatta	
<i>Lauerz</i>	2
<i>Cham</i>	5
<i>Bellecin</i>	10
<i>WM Vorbereitung gestern und heute</i>	14
Fitness	
<i>Wanderfahrt Solothurn – Aarburg</i>	18
Clubleben	
<i>Anrudern Bootstaufe</i>	21
<i>Gönneranlass 25.5.11</i>	22
<i>Spendenaktion</i>	23
<i>Jahresprogramm / Trainings</i>	24
125 Jahre Seeclub Biel	
<i>Jubiläumsball</i>	28
Nachruf	
<i>Jean-Jaques Mäder</i>	32
Sonstiges	
<i>Charta Wassersportverbände</i>	36
Auf dem heissen Rollsit	
<i>Stöh Grünig</i>	39
Vorstand	40
<i>Vorstand</i>	40

Regatta in Lauerz



Die Rennen in Lauerz waren für uns C Junioren des Seeclubs Biel die erste richtige Regatta. Dementsprechend gross war unsere Aufregung. Am Samstagmorgen fuhren wir voller Vorfreude und Gepäck mit dem Funicar nach Lauerz. Dort angekommen erblickten wir die grosse Wiese, welche voller Boote, Zelte und anderer Clubs war. Schnell war alles abgeladen und unser Lager eingerichtet. Nervös erwarteten wir unser Rennen, welches leider erst in ein paar Stunden beginnen sollte. Die Zeit überbrückten wir mit Zuschauen, Herumalbern, und leichter Verpflegung. Aber vor allem unterstützten wir lautstark die Rennen unserer Seeclub-Regattierenden. Endlich rief uns unser Coach Simone Kapp zusammen. Wir (Andrea, Pablo, Max und Joakin) wärmten uns auf, machten

aufgeregt unser Viererboot fertig und gingen aufs Wasser. Plötzlich wurde die Zeit knapp und wir konnten nur kurz Einrudern. Sobald wir am Start standen ging alles ziemlich rasch und schon hiess es «Attentio... go!» Wir sprinteten so schnell wir konnten unsere 5' und 30', bevor wir in den Streckenschlag umstellten. Bis dahin war alles ziemlich offen, doch schon bald setzten sich die Solothurner ab, gefolgt von uns und GC. Diese produzierten aber einen sogenannten Krebs und fielen dadurch zurück. Unser Glück! Dem Ziel immer näherkommend, leiteten wir den Endspurt ein, gaben nochmals Alles und ruderten als zweite Mannschaft über die Ziellinie! Wieder genügend Luft zum atmen, machten wir zur Erholung ein kurzes Ausrudern und versorgten un-

ser Boot. Wir, Andrea und Pablo, konnten nur ca. 20 Minuten ausruhen und schon ging es mit dem Doppel-Zweier ans nächste Rennen. Ohne langes Aufwärmen bereiteten wir uns zielstrebig aufs Rennen vor. Ein geglückter Start und ähnlicher Verlauf wie beim ersten Rennen, aber unsere Muskeln waren bereits müde und fingen zu schmerzen an. Nach vollem Einsatz kamen wir leider nach GC ins Ziel und erhielten diesmal für den 2. Platz eine Medaille! Erschöpft und glücklich ruderten wir aus und versorgten wie gewohnt unser Boot. Nach diesem letzten Tagesrennen unseres Clubs, begaben wir uns gemeinsam zu unserer Übernachtungsstätte Rotseezenter. Dort assen wir Unmengen von Spaghetti und gingen früh, erschöpft und zufrieden ins Bett. Am nächsten Morgen ging es frisch



gestärkt und erholt weiter. Wir erwarteten motiviert unsere Rennen in der A-serie. Endlich war es wieder soweit und wir begannen mit unseren Rennvorbereitungen für den Vierer: Aufwärmen, aufs Wasser gehen, Einrudern und ab an den Start. Unsere Konkurrenten waren GC und Zug. Überraschenderweise starteten die Solothurner nicht mehr. Nach einem guten Start hatten wir einen kleinen Vorsprung auf Zug und GC, fuhren dann aber leider eine krumme Linie und konnten auch nach hartem Zweikampf mit Zug nur noch den 2. Rang herausholen – leider keine Medaille für uns. Nach einer kurzen Erholungsphase gingen wir schon an den Start im Zweierrennen. Dieser missglückte uns gänzlich und wir kämpften hart um von der dritten Position nach Vorne zu kommen. Das Boot GC

setzte sich an die Spitze und blieb bis zum Ziel vorne. Trotz unseres guten Schlussspurts reichte es uns nur knapp hinter Solothurn auf den dritten Platz. Schade! Erschöpft und ein bisschen enttäuscht gingen wir als Dritte wieder ohne Medaille an den Steg.

Für unsere erste Teilnahme hatten wir uns eigentlich weniger erhofft und waren trotzdem leicht enttäuscht, weil wir den Sieg viermal so knapp vor Augen hatten und unseren mitgereisten Fans gerne mehr geboten hätten. Insgesamt waren wir mit unserer Leistung an der ersten Regatta zufrieden und haben tolle Erfahrungen gesammelt.

Andrea Schmid und Pablo Grünig



tp

AG für technische Planungen

Beratende Ingenieure
für Heizung, Lüftung, Klima,
Kälte, Sanitär, Elektro
Ingénieurs-conseils
pour chauffage, ventilation, froid
climatisation, sanitaire, électro

CH-2501 Biel-Bienne
Zentralstrasse 115
Postfach 1709
☎ 032 321 59 00 Fax 032 321 59 01
e-mail: office@tpag-biel.ch
www.tpag-biel.ch

S O C K E Y E



Wildlachs aus Alaska, vom Feinsten

Ihr Fachgeschäft in der Bieler Altstadt
www.lachs.ch

U. & S. Engel / Ecke Schmiedengasse - Collègasse

Pasty Service
Luginbühl

Metzgerei Luginbühl
Gurzelenstrasse 37
2502 Biel - Bienne
Tel. 0323413755
www.metzgerei-luginbuehl.ch

...die Spezialitäten-Metzgerei
...la boucherie des fines spécialités

Regatta in Cham



Fotos: Stöh Grünig



klubschule

MIGROS

Fit für Ihren Sommerflirt?

Sprachkurse und vieles mehr.

Beratung und Anmeldung
Klubschule Biel-Bienne
Tel. 058 568 96 96
www.klubschule.ch

Bellecin. Früher und Heute

Als wir in der Regattamanschaft hörten, dass wir wieder nach Bellecin gehen würden, freuten wir uns darüber, dass wir nicht mehr auf einem langweiligen Ruderbecken rudern würden sondern wieder auf einem richtigen See. Da es schon drei Jahre her war, seit wir das letzte Mal in Bellecin waren, waren die meisten Mitglieder der momentanen Regattamanschaft noch nie in Bellecin. So konnten die, die schon einmal oder mehrere Male dort waren verschiedene Schauermärchen erzählen.

Mein Lieblingsbeispiel, das ihnen jeder der vor etwa 4 oder 5 Jahren mit in Bellecin war bestätigen kann, ist die Geschichte mit dem Kaninchen. Diese lautet in etwa so: An einem Abend gab es Kaninchen. Alle standen brav Schlange um das Essen zu erhalten. Als wir dann am

Tisch sassen und anfangen zu essen, fanden wir heraus, dass das Kaninchen nicht ausgenommen wurde. Die Meisten die nun noch nie dort waren hatten vor allem Angst vor dem Essen aber nach München – das Motto dort «Sparen beim Garen» – kann fast nichts mehr richtig schlecht sein. So machten wir uns am Sonntag den 10. April, zum Teil im Car, zum Teil in den Zugfahrzeugen, in Richtung Bellecin auf den Weg. Nicola und Anne-Marie im Skoda, Beat und ich mit dem Bootsanhänger fuhren schon zwei Stunden vor dem Car ab, damit wir schon den Bootsanhänger abladen konnten. Der Rest der Mannschaft fuhr im Car zuerst nach Lausanne und von dort nach Pontarlier um dann auf der gleichen Strecke wie wir nach Bellecin zu gelangen. Als wir in Bellecin eintrafen sah ich



Regatta

Fotos: Simon Käsermann

FIRST CLASS

MISS SCHWEIZ
TRÄGT JIL SANDER
MISS SUISSE
PORTE JIL SANDER

visus
the leading opticians
members

Biel Bienne
Sport-Stadt! Ville sportive!

2502 BIEL/BIENNE
Nidaugasse 70 . Rue de Nidau 70
032 323 87 23 . spoerrioptik.ch



zuerst die neuen Bootshäuser unten am See. Diese sind aus Holz und mit einem soliden Dach ausgestattet. Die alte Halle steht noch, wird aber nicht mehr gebraucht. Der Bootsanhänger war schnell abgeladen und wir konnten das Essen kosten. Da der Car noch nicht eingetroffen ist, hatten wir Zeit um das Essen in Ruhe in Augenschein zu nehmen. Ich wurde langsam etwas nervös da ich allen sagte das Essen sei tausendmal besser als in München. Es gab Kartoffelgratin und zur Freude aller die schon mitgefahren waren, war der Kartoffelgratin eine Gaumenfreude. Dazu kam noch die neu gebaute Terrasse die extrem vergrössert wurde. Der erste Tag war schon fast perfekt. Nun kam auch der Car mit dem Rest der Mannschaft an. Die Boote waren zwar abgeladen aber noch nicht angeriggert, so dass

noch einiges zu tun war bevor wir das erste Training ausführen konnten. Der See war am ersten Tag einfach perfekt zum Rudern. Jedoch hatte der See so wenig Wasser wie noch nie. Dadurch wurde der Weg zum Steg ein richtiges Krafttraining. Um zu verstehen wieso, eine kleine Beschreibung der Lage: Der Lac de Vouglans ist ein Stausee mit einer der grössten Staumauer Europas. So sieht man im Frühling sehr gut, dass über den Winter sehr viel Wasser für die Stromproduktion gebraucht wurde. Wenn es dann noch so ein trockener Winter wie dieser war, ist die Kalkfelswand bis zum Wald – wo der Wasserspiegel im Sommer ist – etwa 5-7m hoch. An der Stelle wo Bellecin liegt, hat es einen Strand und eben die Base Nautique de Bellecin. Von den Bootshäusern muss man nun, bei niedrigem Pegelstand,

die Boote eine etwa hundert Meter lange Rampe bis zum Steg hinunter tragen und nach dem Training wieder hoch; uff... Nach dem ersten und leider schon letzten Training des ersten Tages durften wir das Gelände der Base unter die Lupe nehmen. Was mir als erstes auffiel, war die neue Turnhalle und der grosse Parkplatz. Den meisten anderen, vor allem denen die gerne Fussball spielen, fiel das Beachsoccer Feld auf. Als wir die Turnhalle besichtigten, fanden wir schnell heraus, dass neben der Turnhalle eine Kletterwand, ein neuer Kraftraum mit neuen Geräten sowie ein Dojo erbaut wurden. Alles sehr grosszügig und super-schön! Der frühere Kiesparkplatz wurde Planiert und erweitert, dazu kommen noch ein neuer Tennisplatz, der neben einem Rugbyfeld erbaut wurde. Wir hatten



also die perfekte Infrastruktur um uns auf die Regattasaison vorzubereiten. Natürlich nahmen wir nicht nur unsere Boote mit, sondern auch unsere Bikes. Zu den Bike-Trainings kann ich nur sagen: eine solche Vielfalt an kleinen Wegen und die unberührten Natur des französischen Juras sollte man sich selber anschauen gehen. Und nun kam der Trainingsalltag. Am Morgen aufstehen, Joggingkleider anziehen und eine kleine Runde Joggen – «gute Morge, s'isch sibni, mir jogged los». Danach Frühstück, um 9 Uhr

das erste Mal Wassertraining. Um halb eins gab es Mittagessen und danach eine kurze Pause damit wir am Nachmittag zwei Trainings absolvieren konnten. Wir hatten ein riesiges Glück mit dem Wetter, viele gute und lange Trainings auf dem Wasser, Krafttrainings die uns an unsere Grenzen brachten und zur Auflockerung super schöne Ausfahrten auf unseren Bikes! Allen Trainern, Helfern, Müttern die Kuchen mitgaben unseren besten Dank!

Dominik Howald



IHR CITROËN-
HAUPTVERTRETER

BEYELER

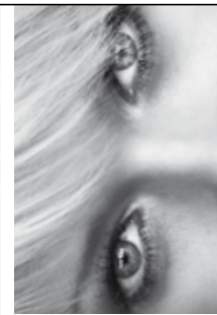
Ipsach

**Alles unter einem Dach:
Verkauf – Reparatur – Karosserie usw.**

Stets neuwertige Occasionen,
100%-Garantie

www.garage-beyeler.ch
Tel 032 332 84 84, citroenbeyeler@evard.ch

Blickpunkt Küche.



Elegant, verspielt oder luxuriös? Holz, Kunststoff oder Lack? Stahl, Alu oder Glas? Lassen Sie sich für Ihr Kochparadies von den Swissmade-Küchen von SABAG in unserer Ausstellung in Biel-Bözingen inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

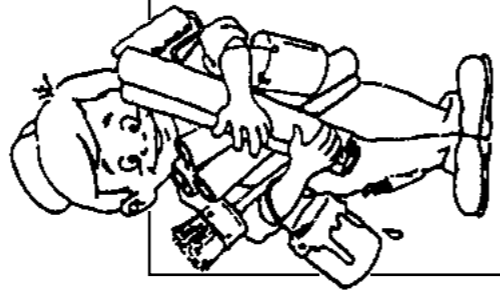
SABAG Biel/Bienne

J. Renferstrasse 52, 2504 Biel, T 032 328 28 28
biel-bienne@sabag.ch, sabag.ch

Die gute Wahl

SABAG

Küchen Bäder Platten Baumaterial



Arseli Merino & Söhne

**Malerei / Gipserei
Fassadenrenovationen**

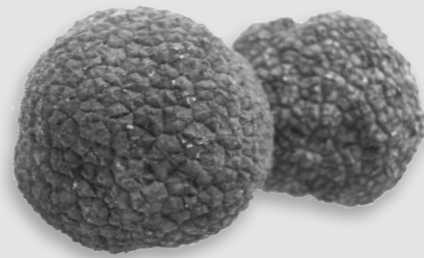
Sägweg 4
2557 Studen
Tel. 032 372 76 11
Fax 032 373 71 12
www.losmerinos.ch

casa cucina

bulthaup Küchensysteme
Unionsgasse/Molzgasse 10
2502 Biel
Telefon 032 322 88 48
casacucina@bluewin.ch

www.casacucina.ch

TRÜFFELN



frisch von Wald, Kulturen & Import

Ihr Fachgeschäft in der Bieler Altstadt
www.truffeln.ch

U. & S. Engel / Ecke Schmiedengasse - Collègasse

bulthaup

die Architektur der Küche



luedi architekten
gmbh HTL ETH SIA

Dammweg 3
2502 Biel/Bienne
info@luedi-architekten.ch
www.luedi-architekten.ch
Tel. 032 323 26 22

Wasser, Wärme, Wohlbehagen

Ganz AG
Hauptstrasse 53
CH-2560 Nidau
Tel. 032 331 78 12
Fax 032 331 21 47
info@ganzag.ch



Fortsetzung von WM Vorbereitung gestern und heute...

Nun sitze ich hier, Mitte Mai, unter den alten Bäumen im Garten des Hotels Mariuccia in Schiranna Varese. Frühsommerliche Nachmittagsruhe, die Ruderer sind am Schlafen, die Trainer erledigen Schreibarbeiten oder Telefonate nach Hause. Schon beinahe Ferienstimmung...

Das Hotel liegt direkt hinter dem Ruderclub; ein Trainingslager in dem wir weder Autos noch andere Transportmittel brauchen. Wir teilen das Domizil mit der Squadra Azzurro, in 3 Wochen unsere Gegner am ersten Weltcup in München. Den See teilen wir zusätzlich mit den Holländern und den australischen Rowing Adaptive's, die ihr Lager in Gavirate aufgeschlagen haben. Nach dem, nur für ein einziges Boot erfolgreichen, Langstreckentest Anfang März in Mulhouse und

vielen Trainingsstunden auf dem Sarnersee und im verbandseigenen Krafraum fanden Mitte April hier in Varese unsere National Trials statt. Der erste ernsthafte Test und die Entscheidung, wer in den Booten für den Weltcup sitzt. Eröffnet wurden die Trials mit einem Ergometertest – wer abbrechen musste, durfte am nächsten Morgen im Boot nicht mehr teilnehmen. Athleten und Trainer hatten diesem System gegenüber gemischte Gefühle. Super, wenn alle gut fahren...dann würden wir bestätigt bekommen, dass die Planung und die Trainings bis anhin gut waren. Was aber, wenn zum Beispiel der beste Ruderer oder die beste Ruderin aufgeben muss und am nächsten Tag nicht zu den Trials zugelassen wird? Oder wenn alle einfach nur langsam sind? Kaum daran zu denken...so-

fort wieder positiv denken. Positive Gedanken wirken wie ein Keil, der sich zwischen negatives Programm und Ausführung schiebt! Die erste Serie der Ergometertests erlöste uns: alles neue PB's inklusive André Vonarburg, der seine 3 Jahre alte PB verbesserte. Das gab uns allen den Background, die später Startenden noch mutiger ins Rennen zu schicken. Das anfänglich defensive Verhalten wendete sich plötzlich in eine «no risk, no fun -Stimmung». Am Schluss des Tages gab es von 24 Startenden Männer und Frauen 20 neue Persönliche Bestzeiten. Die Rennen am nächsten Tag wurden mit sehr hohen Schlagzahlen und mit, für diese Jahreszeit, sehr viel Biss gefahren; die Entscheidungen waren knapp und hart. Dieses Wochenende ist kein Schönes, weder für Athleten noch für uns Trai-



Fotos: Anne-Marie Howald

ner. Plötzlich scheidet jemand aus, der den ganzen Herbst, Winter und Frühling in jedem Trainingslager dabei war...einer vielleicht, der an den Essen jeweils den Tisch unterhalten hat oder sonst sicher auf irgendeine Art und Weise fehlen wird. Mit einem Rennen am Montag über 2 mal 1000m schlossen wir diesen Block ab und reisten nach Hause um uns am Donnerstag bereits wieder in Sarnen zu treffen.

Nun begann eine neue Ära der Arbeit; die Mannschaften sind gebildet, die Ersatzleute stehen fest. Es gibt nun keine Spekulationen mehr, kein wenn und aber. Das nächste Ziel ist der Weltcup auf der Olympiastrecke in München Ende Mai. Diese zwei Wochen hier in Varese sind nun die unmittelbare Vorbereitung auf den Sprung ins Haifischbecken. Die Mannschaften sind alle



gesund und machen grosse Fortschritte. Den Vorteil der relativ grossen Gruppe nutzen wir aus, für jedes Boot gibt es einen Sparringpartner. Auch üben wir viele taktische Situationen, decken Schwächen auf, besprechen diese und arbeiten vertieft in diese Richtung.

Mein Wochendausflug Mitte des Trainingslagers an den Jubiläumsball des Seeclubs hat sich gelohnt! Ein Super Fest !!!! Dank an alle, die dieses Fest ermöglicht haben. Trotz vielen Autokilometern gab mir dieses Ereignis sehr viel Energie und die nötige Distanz die 2.Woche in Varese voll in Angriff zu nehmen. Auch ich bin bereit für München.

Jetzt können wir nur noch hoffen, dass alle gesund bleiben, faire Bedingungen herrschen, damit sie

die Möglichkeit nutzen können zu zeigen was in ihnen steckt und den ersten Vergleich zu ihrer Konkurrenz haben.

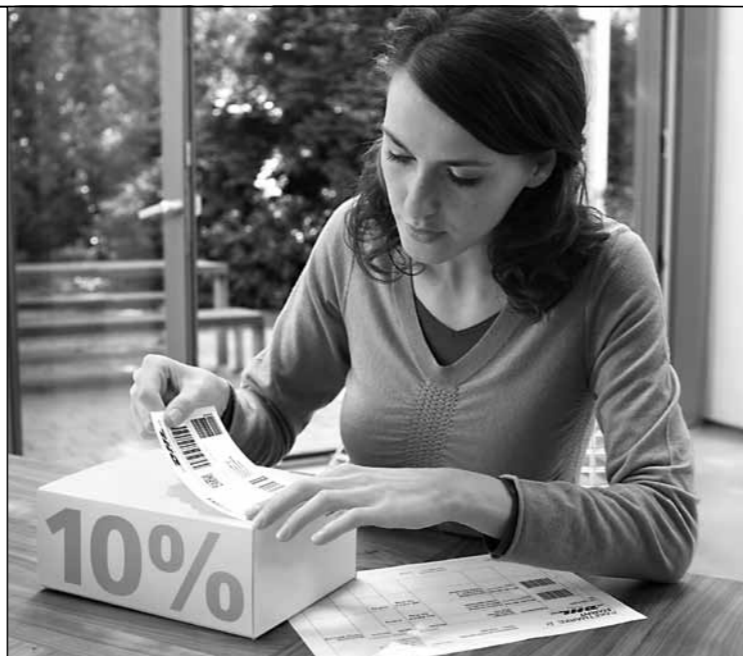
Fortsetzung folgt...

Anne-Marie Howald

Parc Café

La Rive

Paul und Yvette Balmer
2500 Biel/Bienne 1
Telefon 032 323 49 30
Fax 032 323 49 40



**Bye-bye Postschalter!
Sendung jetzt online aufgeben:
www.shipnow.ch**



Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.



Refo Lanthemann
Branch Manager



Malina Wildi
Assistant



Yannique Carrara
Consultant



Yann Di Francesco
Consultant



Michel Gauch
Consultant



Crystel Krebs
Consultant Permanent

Rufen Sie uns an, wir begleiten Sie gerne auf Ihrem Karriereweg zum Erfolg.

Das Team von Adecco Biel – Ihre Experten für Personalfragen.

Adecco Human Resources AG
Bahnhofstrasse 50
CH-2502 Biel
Tel. +41 58 233 22 80
biel@adecco.ch

Adecco

better work, better life

adecco.ch

Wanderfahrt Solothurn-Aarburg



36 wunderbare Kilometer auf der «unbekannten» Aare.

Bei fast hochsommerlichem Wetter trafen 18 Ruderwillige beim Ruderclub Solothurn zusammen. Ein allseits beliebtes und cooles G'schpänli* fehlte! Das bemerkten wir erst beim Einteilen der Bootsmannschaften. Hatte da jemand die Nachtessens-Liste mit derjenigen

der Wanderfahrt verwechselt. Wir versuchten noch vergeblich, den einen oder anderen Solothurner zu animieren. Schliesslich ruderte Silvie mit (nur) drei gestandenen Herren, einem frauenlosen Paar Ruder und einem Transport-Wägeli im Seebütz. Mit dem leeren Platz sah das Ganze ein bisschen wie ein «Zügel-Wagen» aus.

Bald führte die Aare weg von der lärmigen Autobahn durch stille, idyllische Natur, wie man sie im überbauten Mittelland nicht mehr vermutet. In Flumenthal wurde uns klar, was Wanderfahrt bedeutet. Auf schweisstreibenden Märschen um die Wehre lernten wir unsere Transport-Wägeli schätzen. Das Einwassern wurde durch den extrem niedrigen Wasserstand der Aare zum echten Abenteuer. In Bannwi, an bester Lage, verwöhnte uns Beni

in seinem Freiluft-Aare-Beizli mit einem wunderbaren «Zmittag». Besucht, mit Schokolade beschert und bei der heiklen Einwasserung unterstützt wurden wir durch Nick: Es sei ihm hier nochmals herzlich gedankt.

Bei Wolfwil gab's für uns wackere Wanderfahrer nochmals Adventure und Adrenalin-Ausstoss: Die niedrige Aare bildete echt «g'fürchige» Stromschnellen, die wir aber alle bravourös durchfuhren (Kleine Info für besorgte Bootswarte: auch die Boote sind noch ganz.)

Nach 6 fröhlichen, eindrücklichen und erlebnisreichen Stunden trafen wir beim Ruderclub Aarburg ein, wo uns Rolf Truninger mit viel kaltem Bier erwartete – welch ein Glück!

Evi von Burg

*Name nicht einmal der Redaktion bekannt.



Fotos: Dieter Stampfli / Nik

sanu

bildung für nachhaltige entwicklung

formation pour
le développement durable

Unsere Räume für Ihre Veranstaltung Raumvermietung im Herzen von Biel

Egal ob für Ihre Sitzung, Ihre Weiterbildung oder Ihre Generalversammlung - wir haben den passenden Raum direkt am Röstigraben, im Zentrum von Biel an der Dufourstrasse 18.

Sie sitzen und tagen

- ▶ in Gruppenräumen diverser Grössen. Von Konzertbestuhlung mit maximal 60 Personen bis zu Sitzungszimmern bietet sanu diverse Räumlichkeiten an.

Sie geniessen

- ▶ einen Rundumservice der besonderen Art. Nebst dem leiblichen Wohl kümmert sich das sanu-Team um die Technik, Infrastruktur, Rahmenprogramm etc., denn bei sanu sind Sie Gast, nicht Kunde.

Interessiert?

www.sanu.ch

DUFOUR WEST
werk • Biel-Bienne

Co-Working im Dufour-West

Bezahlen Sie für Ihren Arbeitsplatz nur dann, wenn Sie ihn auch brauchen

Egal ob monatsweise, nur montags und donnerstags oder mit 10er Abo bei Bedarf,

Ihr flexibler Arbeitsplatz

- ▶ wann immer Sie ihn brauchen,
- ▶ mit Drucker, Kopierer, WiFi-Zugang und entsprechender Unterstützung,
- ▶ mit administrativer Unterstützung bei Bedarf
- ▶ zu fairen Preisen (Monat CHF 600.- / Wochenabo CHF 170.- / Tagesabo CHF 30.-),
- ▶ im Herzen von Biel, an der Dufourstrasse 18,
- ▶ mit sozialen Umfeld und Erfahrungsaustausch mit anderen Co-Workern

Interessiert?

www.dufourwest.ch

sanu | Postfach, case postale 3126 | 2500 Biel-Bienne 3 | T +41 (0)32 322 14 33 | sanu@sanu.ch | www.sanu.ch

Franziska Liniger | Projektleiterin Raumvermietung, Ursula Spycher | Leiterin Zentrale Dienste

MOVING YOUR BUSINESS
FORWARD. **GLOBALLY.**



DHL Global Forwarding consistently meets the ever changing needs of businesses both large and small. As you'd expect from the market leader, our extensive product range lets you balance both speed and financial efficiency, enhancing your commercial advantage each and every day.

With unlimited service combinations including air and ocean freight, plus a host of value-added benefits from cargo insurance to complete security management, you can rest assured that however large your shipment, we'll always deliver a solution both locally and globally.

Move your business forward today – contact DHL on +41 61 315 96 96 / marketing_salesinfo@dhl.com or visit www.dhl.ch



APÉRO?
WIR BERATEN SIE GERNE!

CHEZRÜFI

Bäckerei · Café · Confiserie · seit 1895
Jean Sesslerstrasse 5 · 2502 Biel · Tel. 032 322 35 94
Fax 032 323 93 71 · info@chezruefi.ch · www.chezruefi.ch

Anrudern Bootstaufe



Auf dem Wasser gibt es nichts Schöneres, als in einem harmonisch gleitenden Boot zu sitzen, dem rhythmisch schlürfenden Glockenton des Wasserfassens und dem Plätschern des Wassers entlang der Bootswand zuzuhören.

Das sind begeisternde Momente und dafür lohnt sich der Aufwand des Trainings.

Solche Freude, gepaart mit dem Willen zu Leistung, wird auch zu den erhofften Erfolgen auf der Regattastrecke verhelfen.

Der Champagner ist ein optimales Gleitmittel, damit imprägniere ich deine Bootshaut, wünsche dir und deinen Mannschaften viele solch begeisternde Momente und Erfolge auf der Rennstrecke.

Ich taufe dich auf den Namen «Hecht»

Max Brassel



Fotos: Urs Brassel

Gönneranlass 25.5.11



Fotos: Beat Howald

Spendenaktion für Jubiläumsachter R84 «Hecht»

Die anlässlich des diesjährigen Anruderns mit der Taufe des neuen Achters auf den Namen «Hecht» lancierte Spendenaktion darf bereits heute als voller Erfolg bezeichnet werden. Von den am Anrudern noch fehlenden Fr. 17'500.– sind uns mittlerweile über Fr. 14'000.– bezahlt oder zugesichert worden.

Ganz herzlichen Dank den zahlreichen, grosszügigen Spendern!

Die Spendenaktion läuft weiter – Karten zum Ausfüllen liegen im Bootshaus auf...



Foto: Beat Howald / Copyright: Barbara Kuhn

Jahresprogramm Seeclub 2011

Monat	Tag	W'tag	Anlass	Ort	Organisation
Juni	29.5./4.	So-Sa	Wanderfahrt Biel-Yverdon-Genfersee	Westschweiz	ThvB/U. Hiller
	4./5.	Sa/So	Nationale Regatta	Sarnen	TK
	10.-13.	Fr-Mo	Vogalonga	Venedig	Th. von Burg
	12.	So	Regionale Regatta	Schiffenen	TK
	14.	Di	Mondscheinfahrt	Ziel offen	U. Hiller
Juli	18./19.	Sa/So	Nationale Regatta	Greifensee	TK
	1.-3.	Fr-So	Braderie	Brunnenplatz	N. Ammon
	2.	Sa	125-Jahre SCB Wiedersehensapéro	Braderie, Brunnenplatz	Vorstand
	2./3.	Sa/So	Schweizermeisterschaft	Luzern Rotsee	TK
	29.-31.	Fr-So	Coupe de la Jeunesse	Linz-Ottensheim	TK
August	31.	Do	Seeclubfest	Bootshaus	T. von Burg
	16.	Di	Mondscheinfahrt	Ziel offen	TK
	20.	Sa	Grosses Wassersportfest 125-Jahre SCB	Strandboden	Vorstand
September	27.	Sa	Brienzerseerundfahrt	Bönigen	P. Mosimann
	2.-4.	Fr.-So	Ruderlager für Fitnessrunderer	Wilén b. Sarnen	BH/CIC
	10./11.	Sa/So	125-Jahre SRV Jubiläumsregatta	Luzern Rotsee	TK
	17.	Sa	10. BILAC	Neuenburg - Biel	J. Trittbach
	17./18.	Sa/So	Groupe Mutuel Rowing Trophy	Schwarzsee	TK
Oktober	24./25.	Sa/So	Achterrennen / Herbstregatta	Sursee	TK
	22.	Sa	Bootshaus- / Bootsreinigung	Bootshaus	Müller/Schluep
	29.	Sa	25. BKW-Armadacup	Wohlensee	TK
November	30.	So	Abrudern mit Mille Miglia	Bootshaus	Howald/Ammon
	5.	Sa	Achterrennen	Solothurn	TK
	12.	Sa	Wanderfahrt	Biel - Solothurn	P. Mosimann
Dezember	18.	Fr	Fondueabend	Bootshaus	B. Schneeberger
	3.	Sa	Chlausrudern	Bootshaus	Th. von Burg
Februar 2012	10.	Fr	126. Generalversammlung	Biella Neher, Brügg	Vorstand

Breitensport-Trainings

B Rudern					
Ab An- bis	4.4. bis		Ruderschule: Termin nach persönlicher Vereinbarung	Bielensee/Aare	TK
Abrudern	30.10.2011		ruderschule@seeclub-biel.ch		
Ab An- bis	4.4. bis	Di	Rudertrainingsabende 18.15 Uhr	Bielensee/Aare	G. Ciccozzi
Abrudern	25.10.2011		für Nichtregattierende mit Möglichkeit zum Nachtessen im Bootshaus		
Ab An- bis	6.4. bis	Do	Rudertrainingsabende: 18.15 Uhr für Nichtregattierende	Bielensee/Aare	G. Ciccozzi
Abrudern	27.10.2011				
Ganzes Jahr		Di, Do Sa, So	Begleitete Trainings 07.30–08.30 Uhr (gemäss Anschlag im Bootshaus oder www.seeclub-biel.ch)	Bielensee/Aare	G. Ciccozzi
Ganzes Jahr		Sa	07.30 Uhr: Technikcoaching für ambitionierte Fitnessrunderer (mind. GreenCard)	Bielensee/Aare	U. Brassel

Anmeldungen zu den Breitensportanlässen:

Die Programme und Einschreibe-Listen sind frühzeitig im Bootshaus angeschlagen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, sich per Telefon oder E-Mail beim Verantwortlichen für das Fitnessrudern anzumelden: Telefon 079 330 14 03, E-Mail: gianlorenzo.ciccozzi@seeclub-biel.ch



Restaurant Gottstatterhaus

Neuenburgstrasse 18, 2505 Biel-Vingelz
www.gottstatterhaus.ch

Durchgehend warme Küche

Eine atemberaubende Seeterasse...

Eine lauschige Gartenwirtschaft
unter schattigen Bäumen...

Anlegeplätze

zwei vollautomatische Kegelbahnen

Ds' Gottstatterhuusteam fröit sech uf öiä bsuech

Mittwoch und Donnerstag geschlossen (Wintermonate)
Vom 1. Mai bis 30. September nur Mittwoch geschlossen

FUNICAR
REISEN VOYAGES

VENEDIG

3 Tage für sagenhaft preisgünstige CHF 299.--

Venedig ist die Stadt der Inseln, Brücken und Kanäle. Sie fasziniert jedes Jahr unzählige Besucher aus aller Welt. Sie berührt die Herzen der Menschen durch ihre reine Anwesenheit. Um die Schönheit Venedigs zu erkennen, muss man seine Füße auf den Boden dieser wunderbaren Stadt gesetzt haben. Man kennt Venedig als Stadt der Gondeln und Kanäle, der alten Palazzi und Kirchen, des Karnevals und der Museen. Für Verliebte und Jungvermählte zählt Venedig noch heute zu einer der romantischsten Städte dieser Welt. Sie träumen von einer Gondelfahrt durch die Kanäle oder von einem Essen bei Kerzenschein auf einer der Terrassen der unzähligen Restaurants der Stadt.

Reisedaten: Freitag - Sonntag, 22. - 24. Oktober 2010

Preis: CHF 299.-- pro Person im Doppelzimmer

Leistungen: Carreise, 2 x Übernachtung im ****Hotel, 2 x Halbpension, Stadtführung

Abfahrtsorte: Biel (Carterminal),
Lyss (Bahnhof)



FUNICAR REISEN AG | Seedorfstrasse 17 | 2501 Biel/Bienne
Tel. 032 329 13 13 | Fax 032 329 13 99 | reisen@funicar.ch

ziemer 
OPHTHALMOLOGY

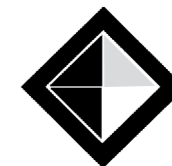
**Ziemer Group – High-tech aus Port,
weltweit führend in der Augenmedizin**



www.ziemergroup.com

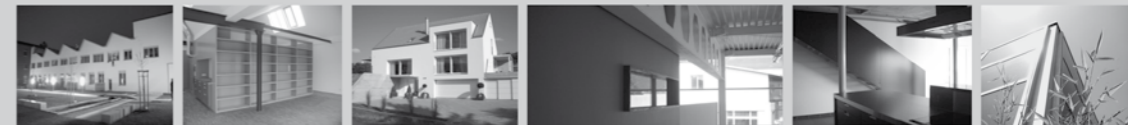
KIESWERK PETINESCA AG

**Inertstoff Deponie
und Transporte**



Postfach 110
2557 Studen
Telefon 032 373 13 23
Fax 032 373 62 18
www.Petinesca.ch
info@Petinesca.ch

b. müller'sarchitekten ag kleinfeldstr. 6 | 2563 ipsach | tel +4132 331 31 41 | fax +4132 331 31 64 | www.bmuellers.ch



Jubiläumsball 125 Jahre Seeclub Biel



Als «Motto» für den Seeclubball hat sich das OK «Seeclub heute» ausgedacht! Eigentlich ganz banal, aber wenn ich an den Samstagabend zurück denke, könnte es nicht zutreffender sein!

Knapp erinnere ich mich noch an meinen Eintritt in den Seeclub vor 29 Jahren. Ein reiner Männerclub, sehr formell, es gab Mitglieder – die aktiven und ehemaligen Regattaruderer – die das Rudern beherrschten und solche wie ich, die versuchten möglichst wenig Fehler zu machen und auf dem Boot nicht unliebsam aufzufallen. Heute betrachte ich den Seeclub als eine einmalige, tolle Gemeinschaft, in der Frauen und Männer Spitzensportlerinnen und -sportler, Juniorinnen und Junioren und viele Seeclublerinnen und Seeclubler die einfach zur Freude rudern, ak-

zeptiert werden und Platz finden. Am Jubiläumsball vom 14. Mai 2011 kam dieser Seeclub heute sehr ausgeprägt zum Vorschein! Wo finden wir sonst eine Gesellschaft, in der an einer Ballnacht der Altersunterschied zwischen den ältesten und jüngsten Teilnehmenden wohl um die 70 Jahre beträgt? Mit mir haben sich unzählige Seeclublerinnen und Seeclubler an der fantastischen Stimmung während des ganzen Abends erfreut. Das ausgezeichnete Essen, die schöne Dekoration, der verblüffende Zauberer, der wortgewandte Poetrieslamer, die mitreissende Musik von John & John 3“, alles vom Feinsten. Das Beste aber, war die ganze fröhliche Seeclub Festgesellschaft! Ich bin glücklich, dazu gehören zu dürfen!

Jürg Moser



Fotos: Stöh Grünig

Basler
Versicherungen

Baloise Bank SoBa

**Sportfreunde
halten zusammen**



**Ruderboote neu
versicherbar!**

www.baloise.ch

Generalagentur Biel
Markus Stöckli
Firmenkundenberater
Tel. 032 328 13 11
Fax 032 328 13 51

33898



ERWIN BLEUER AG
Carrosserie & Spritzwerk
2557 Studen - Tel. 032 373 11 33

Bilder sagen mehr als Worte, besuchen
Sie unsere Homepage!

www.bleuerag.ch

Rino Wyssbrod

Erinnerungen an Jean-Jaques Maeder 09.04.1926-08.03.2011



Im März haben wir unseren Freund und langjährigen Ruderkollegen Jean-Jaques verloren. Nach Monaten eingeschränkter körperlicher Beweglichkeit und bei liebevoller Betreuung durch seine Frau, ist er in seinem Heim am Bielersee gestorben.

Die Jugendzeit verbrachte er in Biel und schloss seine Ausbildung

an der «Uhrmacherschule des damaligen Technikum Biel» ab. Seine berufliche Laufbahn schien vorgegeben, waren doch sein Grossvater und sein Vater Inhaber der wohlbekannten «Fabrique de boîtes de montres, Maeder-Leschot SA». Ein zweijähriger Aufenthalt in den USA gab ihm die Möglichkeit, moderne Fabrikationsmethoden kennenzulernen. Sein Ziel war es, neue Ideen aufzunehmen und diese später im elterlichen Betrieb umzusetzen. «Maeder-Leschot» machte in den Nachkriegsjahren eine erfreuliche Entwicklung durch. Die Nachfrage stieg stetig und bald wurde die alte Fabrik am Oberen Quai zu eng. Ein neues Fabrikgebäude drängte sich auf und im Jahre 1972 konnte Jean-Jaques mit seinem Vater eine modern eingerichtete Produktionsstätte im Bözingenfeld einweihen.

J.J. war ein typischer Repräsentant und Unternehmer der Bieler Uhrenindustrie.

Zeitlebens wohnte er am See. Schwimmen, Tauchen, Surfen und Fischen pflegte er in seiner Freizeit. Dazu kam das Rudern. Einen ersten Kontakt mit dem Rudersport hatte er als «Romand», bei unserem welschen Nachbarclub Etoile. 1958 erschien er überraschend im Seeclub. Andre Steiner, ein guter Bekannter und ebenfalls «Romand», hatte ihn zum Übertritt motiviert. Seine unkomplizierte Art kam bei uns «Suisse Toto», wie er uns zu nennen pflegte, gut an und sein Einstieg als «Biennois bilingue» erfolgte problemlos. Zwar zog er die französische Sprache vor, wusste sich aber gut in einem lustigen «Bärnerdütsch» auszudrücken. Sein Repertoire an

französischen Witzen war unendlich. Die Art, wie er die Pointen mit Fantasie vorbereitend ausschmückte, sorgte für Entspannung.

Beim Mannschaftsrudern und im Skiff nahm er ein regelmässiges Training auf. Ale erster im Club importierte er ein Voll-Kunststoffskiff aus Frankreich. Entsprechend der Form und Farbe nannte er es «Ma banane orange». Als Frankreichkenner kam er bald auf die Idee, uns die Schönheit französischer Gewässer schmackhaft zu machen. Mehrere abwechslungsreiche Wanderfahrten fanden dank seiner Initiative statt. Immer waren sie ereignisreich. z.B. ist uns die rasante Fahrt von Vienne nach Avignon-Arles auf der hochwasserführenden Rhône mit Mistral-Schub im Rücken noch sehr gegenwärtig. Oder: die Saône/Rhône-Fahrt von Mâcon über Lyon nach

Valence mit anschliessender Besichtigung der zahlreichen «Courts intérieures» in der architektonisch imposanten Altstadt von Lyon. Dann Nachtessen mit einer «Spécialité de Lyon». «Le tablier du sapeur» stand auf der Speisekarte. Nach langem Kauen entpuppte sich das schnitzelartige Gebilde als «panierte Chutleplätz».

So hatten wir mit Jean-Jaques viele spannende und amüsante Momente erlebt. Dafür und für seine gute Kameradschaft sind wir ihm dankbar. In unserer Erinnerung wird er weiterhin wach bleiben.

Werner Jaggi

SCOTT CANYON

BIKES ZUM ABHEBEN

im sympathischen Bike Shop in Orpund
beim Ruderkollegen **Beat Thomer**

Mountainbikes
Citybikes
Rennvelos
Veloanhänger
Zubehör

bikes zum abheben Orpund



NIDAUX
CAFÉ BAR RESTAURANT



eat. drink. celebrate.

WWW.NIDAUX.COM

Le Nidau s.a. • Hauptstrasse 24 • 2560 Nidau • Schweiz
Restaurant +41 32 331 01 01 • Enotheque +41 32 331 30 00

Ihr Partner für Drucksachen!

Chs Rohr & Cie AG
Bellevueweg 19
2501 Biel
Tel. 032 322 43 74

ROHR

Chs Rohr & Cie SA
Bellevueweg 19
2501 Bienne
Fax 032 322 11 25

E-mail: druckerei.rohr@bluewin.ch

GLSPORT
PORT / BIEL
Kreuzweg-Kreisel Nidau / Ipsach / Port



Ihr Partner für
Sport & Freizeit

LOWA
...simply more

SCHLÜSSEL
M.ESCHMANN AG
Sicherheits-
und Verschlusstechnik

Erlenstrasse 27
2555 Brügg
Tel. 032 365 69 67
Fax 032 365 51 47
www.schluesel-eschmann.ch

Für all Ihre blumigen Wünsche

FLOREVER

BIEL-BIENNE

Hugistrasse 2
2502 Biel - Bienne
Tel. 032 365 04 64

www.florever-biel-bienne.ch

**Feitknecht
Weinbau
Twann**

Hans & Peter Feitknecht
Chlyne Twann 14, 2513 Twann
Tel. 032 315 11 18
Fax 032 315 17 20
h.a.feitknecht@bluewin.ch



ARCHITERTUR GMBH

Hartmann & Schüpbach



LICHT + RAUM ZUM LEBEN

WWW.ARCHITERTURGMBH.CH

contact... für tolle Grafik !!!



Isabelle Kuhn

Isabelle Kuhn | **Visuelle Gestaltung** | Zentralstrasse 115
2503 Biel/Bienne | Tel +41 32 365 15 35 | info@isakuhn.ch
www.isakuhn.ch

Charta Wassersportverbände

Die Wassersportverbände der Schweiz haben im vergangenen Winter gemeinsam eine Charta lanciert, die zu Anstand, Toleranz und gegenseitigem Respekt unter den Wassersportlern aufruft. Sie wurde anlässlich der Bootsausstellung «SuisseNautic 2011» dem Publikum vorgestellt. Unser Bielersee ist zwar ein grosses Gewässer, aber auch bei uns wird es an schönen Sommertagen oft etwas «enger» auf dem Wasser und spätestens dann sollten wir uns alle die Punkte, welche die Charta aufwirft, zu Herzen nehmen.



ANSTAND | TOLERANZ | RESPEKT

Wir Wassersportler...

- nehmen gegenseitig Rücksicht und üben Toleranz gegenüber anderen Gewässerbenutzern.
- fördern unsere Selbst- und Mitverantwortung durch sinnvolle Aus- und Weiterbildung.
- halten unsere Sportgeräte und deren Ausrüstung in einwandfreiem Zustand.
- beachten die Seemannschaft, insbesondere auch beim Anlegen, Festmachen und Aufenthalt im Hafen.
- halten uns an die Regeln, auch wenn zum Führen des Wasserfahrzeuges kein Führerausweis notwendig ist.
- verzichten darauf, unseren Sport in angetrunkenem Zustand und unter Drogeneinfluss auszuüben.
- halten unsere Gewässer sauber und frei von Abfall und Chemikalien.

Wir Schwimmer und Badegerätebenutzer...

- schwimmen ausserhalb der Uferzonen nur mit Begleitboot und auffälliger Markierung.
- benutzen unser Badegerät nur in der inneren Uferzone (150 m) oder im Umkreis von maximal 150 m zum begleitenden Schiff.
- halten uns an das Schwimmverbot im Hafen und in der Hafeneinfahrt.
- halten uns von Anlegestellen der Kursschiffe fern (50 m).

Wir Segler...

- halten rücksichtsvollen Abstand gegenüber anderen Gewässerbenutzern.
- führen nach Sonnenuntergang alle vorgeschriebenen Lichter.
- halten gegenüber Fischerbooten achtern genügend Abstand.
- beachten unter Motor die Regeln der Motorbootfahrer.
- sorgen dafür, dass weder im Hafen noch an der Boje Fallen schlagen.

Wir Ruderer...

- respektieren das Vortrittsrecht der Segelschiffe.
- führen nach Sonnenuntergang alle vorgeschriebenen Lichter.
- führen ausserhalb der Uferzone Rettungsmittel.
- halten uns an Engstellen und Hafeneinfahrten rechts und rudern nur mit halber Kraft.

Wir Motorbootfahrer...

- vermeiden möglichst Wellenschlag und Lärm.
- sind uns bewusst, dass Schiffe beim Halbgleiten und bei schneller Verdrängerfahrt die grössten Wellen verursachen. Enge Kurven verstärken diesen Effekt.
- sind uns bewusst, dass Segelboote ihren Kurs ständig nach Windrichtung und Windstärke anpassen müssen.

- passen unsere Geschwindigkeit den Verhältnissen an und fahren langsam, wenn viele Gewässerbenutzer unterwegs sind.
- nehmen schnelle Kursänderungen umsichtig vor.
- nehmen besondere Rücksicht auf Ruder- und Segelboote und kreuzen diese nach Möglichkeit achtern.
- halten gegenüber Fischerbooten achtern genügend Abstand.
- umfahren Regattagebiete grosszügig.
- sind uns bewusst, dass treibende Boote ausweichpflichtig sind.

Wir Wasserski- und Wakeboard-Piloten...

- halten angepassten Abstand zu andern Gewässerbenutzern und fahren nach Möglichkeit in der Seemitte.
- beachten den Wellenschlag, den wir verursachen.
- gehen nur mit einer geeigneten Begleitperson auf Fahrt.

Wir Schleppangelfischer...

- führen die entsprechende Signalisation gut sichtbar.
- lassen Segel- und Ruderbooten vorschriftsgemäss den Vortritt.
- angeln nicht an engen oder unübersichtlichen Stellen, in Bojenfeldern oder bei Hafeneinfahrten.
- fahren nicht durch Regattafelder.

Wir Surfer und Kiter...

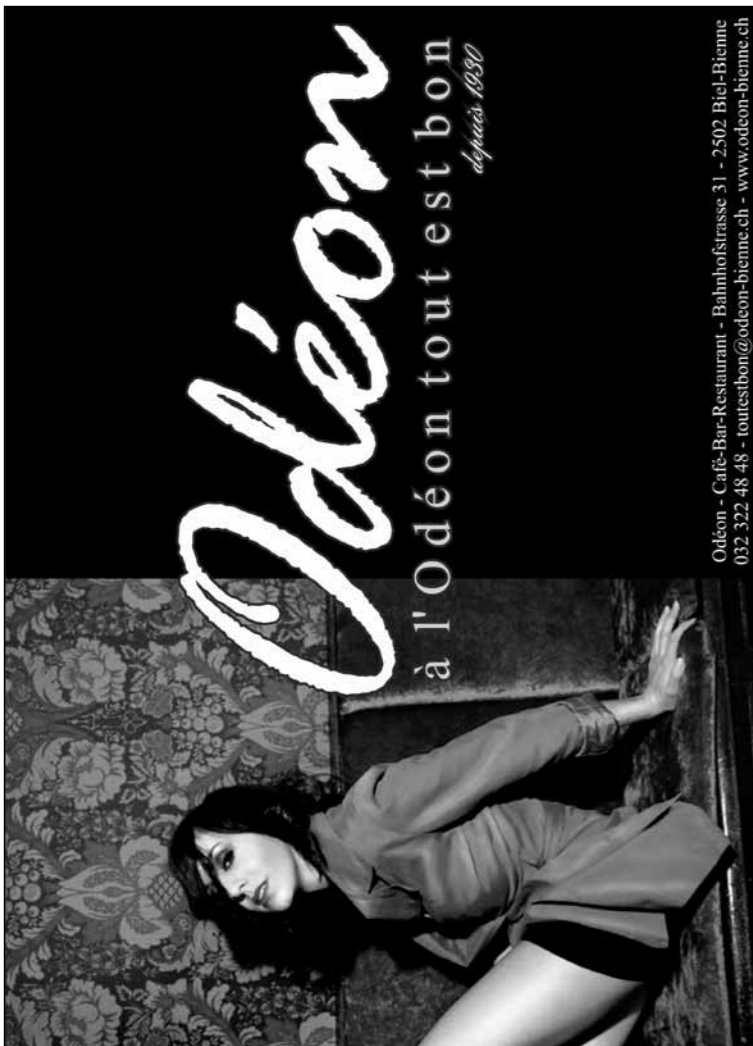
- kennen die für uns gültigen Zonen.
- respektieren die Ausweichregeln.

Wir Bootswerften...

- beraten unsere Kunden im Umgang mit ihrem Boot bezüglich Sicherheit, Verhalten und Unterhalt.
- geben die notwendigen Instruktionen, so dass sich der Kunde auf dem Wasser umsichtig bewegen kann.

Wir Segel- und Motorbootschulen...

- sorgen für eine nachhaltige theoretische und praktische Bootsausbildung einschliesslich aller Sicherheitsaspekte.
- motivieren Ausweisinhaber Weiterbildungs- und Auffrischkurse zu besuchen.
- fördern die Selbstverantwortung der Bootsführer.
- schulen die regionalen Besonderheiten.



Odéon
à l'Odéon tout est bon
depuis 1880

Odéon - Café-Bar-Restaurant - Bahnhofstrasse 31 - 2502 Biel-Bienne
032 322 48 48 - toutes@odéon-bienne.ch - www.odéon-bienne.ch



STORZ BESTATTUNG | POMPES FUNÈBRES
zuhören, verstehen und helfen / écouter, comprendre et aider
- SEIT 1 DEPUIS 1883 -

032 342 64 44
www.vitamori.ch

WYSSBROD
Heizöl AG Mazout SA

Tel. 032 341 45 94 **Mettlenweg 9 b**
Fax 032 341 31 80 **2504 Biel-Bienne**



METZGEREI ZESIGER
Port 032 331 82 83
Walperswil 032 396 14 66

Party-Service

Ihr Fleischfachmann ★ Ihr Grill-Spezialist
Seeländer Fleisch vom Hof

«Am Morgen in dieses spezielle Licht einzutauchen...»



Wie bist Du zum Rudersport gekommen?

Nachdem ich ein paar Mal den Helbling4er im Training steuern durfte, bin ich mit den Kollegen Martin Schläppi, René Brönnimann und Beat Gutbub dem SCB beigetreten.

Was bedeutet er Dir?

Am Abend oder Morgen auf den See zu gehen, in dieses spezielle Licht einzutauchen und den unvergleichlichen Duft aufzunehmen ist für mich einmalig, ebenso eine Ausfahrt in der Stille von dichtem Schneegestöber. Dazu die tolle Atmosphäre einer Regatta, bewirkt bei mir noch heute ein nervöses Kribbeln in der Bauchgegend. Und ruhig sitzen bei einer Regattatv-Übertragung bleibt für mich unmöglich.

Wie unterstützt Du den Seeclub?

Schon in meinen Anfängen im SCB habe ich fotografiert wie wild. So ist damals auch die Jubiläumsschrift „100 Jahre SCB“ entstanden. Daneben habe ich mit Daniel Suter jahrelang das Seeclubheftli betreut und im Vorstand mitgearbeitet. Heute helfe ich wieder mit, das Clubleben in Bildern festzuhalten.

Was liegt Dir besonders am Herzen?

Dass die Jüngsten SCB-ler gut motiviert werden und lange Freude an unserem Sport und dem Seeclub haben und dass das „8er-Fest“ auch nach 35 Jahren noch lange weiterbesteht.

Was freut Dich?

Der Einsatz und die Kämpferherzen der U15.

Was weniger?

Der Rhythmus meines Berufs macht es mir schwierig zum rudern zu kommen...

Welche Leidenschaften ausser Rudern hast Du?

Meine Berufung ist die Fotografie, dafür lebe ich. Freunde, ein Glas Wein und nächtelange Diskussionen bin ich auch nicht abgeneigt...

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Noch viele erfolgreiche SBC-Juniorer8er. Eine gemeinsame Ausfahrt mit meinem Sohn Pablo.

Vorstand 2011

Präsident

Beat Howald	Rebenweg 8	Tel P. 032 365 36 64
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 11 11
beat.howald@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 340 90 83

Vize-Präsident

Urs Lüdi	Sandrainstr. 3	Tel P. 032 355 33 22
	2552 Orpund	Tel G. 032 323 26 22
urs.luedi@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 330 90 64

Sekretär/Archivar

Nathalie	Primelweg 1	Tel M. 079 662 10 47
Jeanrenaud	2505 Biel/Bienne	
nathalie.jeanrenaud@seeclub-biel.ch		

Finanzchef

Günter Schindler	Chem. de la Baume 16	Tel P. 032 323 64 71
	2533 Evillard	Tel G. 031 858 70 36
guenter.schindler@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 222 96 22

Trainingskommissions-Chef

Beat Howald	Rebenweg 8	Tel P. 032 365 36 64
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 11 11
beat.howald@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 340 90 83

Chefin Marketingkommission

Isabelle Kuhn	Zentralstrasse 115	Tel G. 032 365 15 35
Visuelle Gestaltung	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 252 82 43
isa.kuhn@seeclub-biel.ch		

Beisitzer Fitnessrudern

Gianlorenzo	Hohlenweg 19	Tel P. 032 327 62 86
Ciccozzi	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 330 14 03
gianlorenzo.ciccozzi@seeclub-biel.ch		

Bootshausverwalter

Robert Müller	Pianostr. 56	Tel P. 032 365 71 48
	2503 Biel/Bienne	Tel M. 079 276 31 60
robert.mueller@seeclub-biel.ch		

Materialverwalter

Adrian Schluep	Mittelstr. 39	Tel P. 032 341 87 30
	2502 Biel/Bienne	Tel G. 032 343 97 37
adrian.schluep@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 325 23 90

Beisitzer Vertreter Assistenztrainer

Urs Brassel	Rebenweg 23	Tel P. 032 365 52 54
	2503 Biel/Bienne	Tel G. 032 323 87 23
urs.brassel@seeclub-biel.ch		Tel M. 079 467 68 83

Impressum

Redaktion

Isabelle Kuhn
Visuelle Gestaltung
Zentralstrasse 115
2503 Biel
Tel. 079 252 82 43

Gestaltung

erdmannpeisker
Biel/Bienne

Druck

Chs Rohr + Cie AG
2501 Biel/Bienne

Versand

Atelier Kanal 15

Clubadresse

Seeclub Biel
Postfach
2501 Biel/Bienne
Postcheck 25-377-2
Tel. 032 323 16 36
www.seeclub-biel.ch

45. Jahrgang/2011 Nr. 2 – Juni. 2011
Erscheint vierteljährlich

Wir werden unterstützt von:

